

2001 Turbulenzen im Dreimädelhaus

Männer sorgen für Trubel im Dreimädelhaus



Noch steht das Frühstück auf dem Tisch, die drei Schwestern (Sigrid Baumann, Karin von Plötz, Ute Thimm) und ihre Nichte (Bärbel Lampe) ahnen nichts von den Turbulenzen, die ihnen ins Haus stehen.

Foto: Weiß

Poggenhagen (ws). Die Proben laufen auf Hochtouren, am Samstag, 10. November, um 20 Uhr ist Premiere im evangelischen Gemeindehaus: „Turbulenzen im Dreimädelhaus“ heißt das ländliche Lustspiel, das die Schauspieler vom Poggenhagener Dorftheater unter der Regie von Reinhard Meyer und dem Blick von Rosemarie Pietzsch, der „Mutter des Ensembles“ einstudieren.

Um drei sehr verschiedene Schwestern und ihre „Probleme“ mit den Männern dreht sich das heitere Stück. Berta Vogel beispielsweise, deren Geliebter sie

vor 20 Jahren verließ, hat für das männliche Geschlecht so gar nichts mehr übrig - schon gar nicht für den Geizhals aus der Nachbarschaft, der ihr Haus kaufen will. Verdächtig wird es, als weitere Männer das Anwesen der Schwestern erstehen wollen. Sehr verdächtig ist der vierte „Kandidat“: er entpuppt sich plötzlich als Bertas ehemaliger Geliebter. Soll sie ihn nun erschießen oder sich für ihn schön machen? Bertas Schwestern Irene und Ulrike und nicht zuletzt Nichte Bella geben Tipps; am Ende steht ... ja was? Davon können sich alle Besucher selbst

überzeugen - Turbulenzen inklusive.

Aufführungstermine sind: Samstag, 10. November, 20 Uhr; Sonntag, 11. November, 16 Uhr, Freitag, 16. November, 20 Uhr; Samstag, 17. November, 20 Uhr; Sonntag, 18. November, 16 Uhr. Karten im Vorverkauf sind erhältlich bei Edeka Nietmann, am Schiffgraben, oder bei Rosemarie Pietzsch unter Telefon 05032/3120. Telefonisch vorbestellte Karten werden bis 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der Kasse bereitgehalten.

POGGENHAGEN / Dorftheater-

Trio gerät in Turbulenzen

„Erst lassen sie sich jahrelang nicht blicken, und dann kommen sie auf einmal in Scharen.“ Von wem da die Rede ist? Von Männern natürlich.

Kein Wunder, dass bei Berta, Irene und Ulrike alles drunter und drüber geht, zumal das geballte Auftauchen des männlichen Geschlechts bei dem Schwesterntrio etwas mit dem weniger geballten Geldbeutel von Berta zu tun hat. Gehörte sie nur auch zur Geizkragen-Spezies wie der Nachbar Hunger, der ist schlimmer als Dagobert Duck, der schlägt den Hühnern die Füße platt und verkauft sie als Enten-, dann hätte sie jetzt vielleicht auch gut lachen. Aber so ist es nur das Publikum, das etwas zu lachen hat. Und das von Anfang an.

Die ersten Lacher erntete die „Mutter des Ensembles“, Rosemarie Pietzsch, schon bei ihrer humorvollen Begrüßung: Schnell wurde noch das Fußballergebnis Deutschland: Ukraine durchgegeben (eins zu eins) samt Interpretation (das ist gut!). Der Sorge ledig konnten die Poggenhagener sich ganz entspannt dem turbulenten Treiben auf der Bühne im Bonifatius-Gemeindehaus widmen, und



Sigrid Baumann als Berta (von links), Ute Thimm als Irene und Karin von Plötz als Ulrike spielen drei Schwestern im ländlichen Lustspiel von Walter Pfla. Reinhard Meyer führt Regie. Kejo

das ging auch schließlich gut aus.

„Es ist eine tolle Truppe, wir haben viel Spaß“, lobt Rosemarie Pietzsch „ihre“ Ensemble. Das fand auch das Publikum, das nicht mit Applaus sparte.

Weitere Aufführungen sind am Freitag, 16. und Sonnabend, 17. November,

jeweils von 20 Uhr an sowie am Sonntag, 18. November, 16 Uhr im Gemeindehaus an der Bonifatiusstraße zu sehen.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Edeka Nietmann am Schiffgraben und telefonisch unter (0 50 32) 31 20. rk